



Die KLJB-Instrumentalgruppe probt fleißig für das Osterkonzert.

Foto: pd

Marschmusik und Jacko

Instrumentalgruppe der KLJB Borkenwirth und Chor Cäcilia laden zum Osterkonzert

BORKEN. Mit dem Stück „Neue Kameraden“ eröffnet die Instrumentalgruppe der KLJB Borkenwirth dieses Jahr ihr Osterkonzert. Der Titel passt gut zur Nachwuchssituation bei den Musikern. Zahlreiche Neuzugänge haben bei dem Konzert Premiere. Termin ist am Ostersonntag, 24. April, ab 19.30 Uhr in der Borkenwirth-Turnhalle. Auch der Kirchenchor „Cäcilia“ ist mit von der Partie.

Der Chor beginnt mit dem

Hymnus „Groß ist der Herr“ von Ph. E. Bach. Außer dem Menuett aus Mozarts Oper Don Juan, das dem Eingangstitel folgt, handelt es sich bei allen Konzerttiteln um Chorarrangements von Musikdirektor Robert Kemper.

Das Orchester setzt seine Aufführung unter anderem mit dem Konzertwalzer „Donauwellen“ und dem Solostück „Der Dessauer“ fort. Mit dem imposanten Trompetensolo endet der erste

Konzertteil.

Im der zweiten Hälfte stehen die „Königsdisziplin“, Marschmusik mit „Wien bleibt Wien“ und melodische Werke wie die Polka „Morgengedanken“ von Norbert Gälle auf dem Programm.

Der Kirchenchor Cäcilia interpretiert beispielsweise „Butterfly“ und Caterina Valentines „Ganz Paris träumt von der Liebe“. Dabei werden wie beim „Kriminaltango“ auch Chorsolisten eingesetzt.

Die Instrumentalgruppe lädt die Zuhörer zum Träumen ein bei „Utopia“ und zum Rocken mit Melodien von Michael Jackson.

Zum Ende des Konzertabends treten beide Vereine zusammen auf mit „Doswidanja“ – der große Abschied“. So heißt aber nur der Titel, die Gäste sind zum Verweilen eingeladen.

► Karten gibt es bei allen Aktiven und an der Abendkasse. Der Eintritt beträgt sechs Euro.